

Auf dem Weg zur eigenen Handschrift mit Hilfe verschiedener Hefte

Dass Kinder in eigene Hefte schreiben sollten, um möglichst vielfältige Übungsgelegenheiten und Erfahrungen beim Schreiben zu sammeln, wurde schon mit der Veröffentlichung des Grundschriftkonzepts thematisiert (vgl. van der Donk/Kindler 2011 und Bode 2011). Nun ist es möglich, über den Online-Versand Sedulus.de, ein Verbund aus sechs sozialtherapeutischen Werkstätten, Hefte für die Arbeit mit der Grundschrift zu erwerben.

Der Grundschulverband hat in Zusammenarbeit mit dem Sedulus-Verbund vier verschiedene Hefte entwickelt: Schreibheft Blanko, Schreibheft mit Häuschen als Orientierung für Proportionen, Schreibheft mit Schreibräumen und Schreibheft mit Grundlinien mit breiterem Abstand. Die Hefte eignen sich ebenso als »Meine Schrift«-Hefte, in denen explizit die eigene Handschrift geübt und weiterentwickelt wird, wie als Schreibhefte für die Dokumentation von Schreibaufgaben. Sie können, je nach den Bedürfnissen der Kinder, im Schriftübungsprozess individuell eingesetzt werden.

Alle vier Hefte liegen im DIN-A5-Querformat vor, sodass die Größe der Hefte überschaubar ist und sie dennoch lange Zeilen zum Üben und Schreiben bieten. »Kleine Hefte für kleine Kinder«, aber mit der Zeilenlänge eines DIN-A4-Heftes bieten von Anfang an die Orientierung und Vorbereitung auch auf das Schreiben in »großen« Heften.

Nach dem ersten Schreiben in Blankohefte und der Erprobung verschiedener Lineaturen sollen die Kinder in die Entscheidung, welches Heft sie zum Üben nutzen wollen, mit einbezogen werden. Die Lehrerin steht ihnen als Beraterin zur Seite. Im Klassenraum sollten verschiedene Hefte zur Ansicht zur Verfügung stehen, sodass die Kinder ein Heft für die weitere Arbeit aussuchen können. Außerdem kann man verschiedene Hefte in einzelne Blätter zerlegen, um Kindern verschiedene Lineaturen zur Erprobung anzubieten. Die Kinder können auch auf einem Arbeitsblatt mit verschiedenen Lineaturen und Schreibräumen erproben, welche Linienart und Größe zu diesem Zeitpunkt am besten zu ihnen passt (s. Abb. 2).

Beispielhafte Einsatzmöglichkeiten der neuen Grundschrifthefte

Das **Blankoheft** lässt sich zum Erlernen der grundlegenden Buchstabenform und des schwungvollen Schreibens einsetzen. Die Kinder beginnen auf dem Weg ihrer Schriftentwicklung mit dem Üben der Schreibebewegungen in Blanko-Schreibheften. Dabei können die Kinder die Buchstaben in unterschiedlicher Größe schreiben und die Schreibebewegung schwungvoll einüben. Der Beginn mit Blankoheften bietet sich besonders an, wenn zum Erlernen der Grundschrift die Kartei des Grundschulverbandes genutzt wird, aber auch als Ergänzung zu erhältlichen Übungsheften. Als individuelle Hilfestellung

haben sich Linienblätter zum Einkleben oder Unterlegen bewährt, sodass die Kinder auch im Blankoheft verschiedene Lineaturen erproben können. Auch für die Übung von Verbindungen und das Schreiben mit Schwung (Einüben von Geläufigkeit) bieten Blankoseiten idealen Übungsraum. Das Heft kann auch beim Schreiben zu einem späteren Zeitpunkt noch zum Einsatz kommen, wenn Kinder ohne Linien schreiben können oder wollen oder z. B. ein besonderes Schriftprojekt den Einsatz eines Blankoheftes fordert (Abb. 3–5).

Das **Schreibheft mit Häuschen** kann beim Erlernen der Proportionen der Buchstaben helfen, indem am linken Seitenrand Häuschen abgedruckt sind und die Proportionsorientierungen als Zeilen grau angedeutet sind. Dazu kann man es – auch nur für einzelne Kinder – in der ersten Phase der Schrift-erarbeitung nutzen. Dieses Heft kann auch beim vertiefenden Üben und in der Phase der zunehmenden Geläufigkeit der Handschrift wieder eingesetzt werden, z. B. wenn Kinder in Klasse 3 die Proportionen noch nicht richtig anwenden und man Groß- und Kleinbuchstaben nur schwer unterscheiden kann (Abb. 6).

Das Schreiben in **Schreibräume** bietet sich sowohl in der Phase nach dem ersten Üben der Buchstaben an, wenn die Buchstabenproportionen vertieft werden sollen, als auch beim weiterführenden Schreiben bis in die Klasse 3 und 4. Die Schreibräume, die im Gegensatz



Abb. 1: Schreibhefte zur Grundschrift

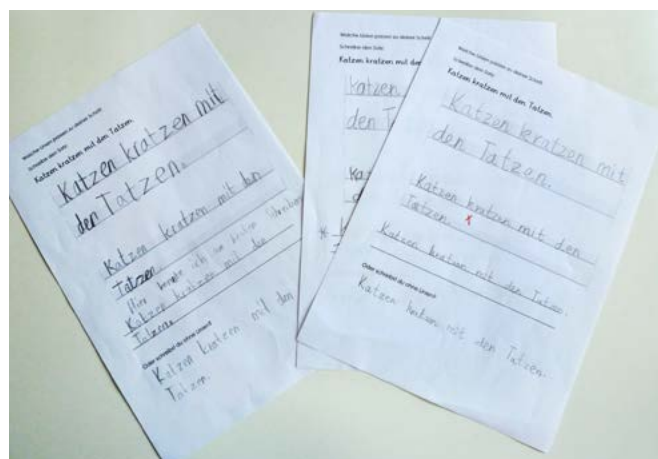


Abb. 2: Blatt mit verschiedenen Lineaturen ausgefüllt

zum klassischen Dreierband nach oben und unten offen sind und in der Mitte eine graue Orientierung als Mittelband haben, ermöglichen beim Schreiben eine Orientierung, bremsen aber den Schwung beim flüssigen Schreiben nicht aus, da keine Begrenzungslinien gegeben sind. Als Orientierung sind an den Zeilenenden Höhenmarkierungen gegeben (Abb. 7).

Das **Heft mit Grundlinien** bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Es kann von Anfang an als Schreibheft für Schreibaufgaben und dessen Dokumentation genutzt werden. Zum Schriftüben ist dieses Heft für Kinder sinnvoll, die schwungvoll aber auf einer Linie schreiben möchten und die Buchstabenproportionen schon gut einhalten. Darüber hinaus lässt sich natürlich ebenfalls die klassische Grundlinienlineatur nutzen, die als Lineatur für die Klasse vier bekannt ist.

In meiner Klasse gibt es eine »Hefte-Minibar« im Klassenschrank. Hier bewahre ich verschiedene Hefte auf, sodass ich gemeinsam mit dem jeweiligen Kind individuell ein Heft für die weitere Arbeit aussuchen kann. Das Schreibheft für Schreibaufgaben ist dabei nicht selten ein anderes als das Übungsheft »Meine Schrift«. So nutze ich für Schreibaufga-

ben häufig die Hefte mit Grundlinien und nur für einzelne Kinder Schreibräume oder auch die klassische Klasse-3-Lineatur. Als Heft »Meine Schrift« nutzen die Kinder unterschiedliche Hefte aus dem Grundschriftprogramm, je nach Förderanliegen bezogen auf die Schrift. So kann ich auf einfache Art einen Aspekt individueller Förderung zur Schriftentwicklung ermöglichen. □



Anna Fruhen-Witzke

ist Lehrerin einer dritten Klasse an einer Grundschule in Köln und arbeitet in der Arbeitsgruppe Grundschrift des Grundschulverbandes mit.

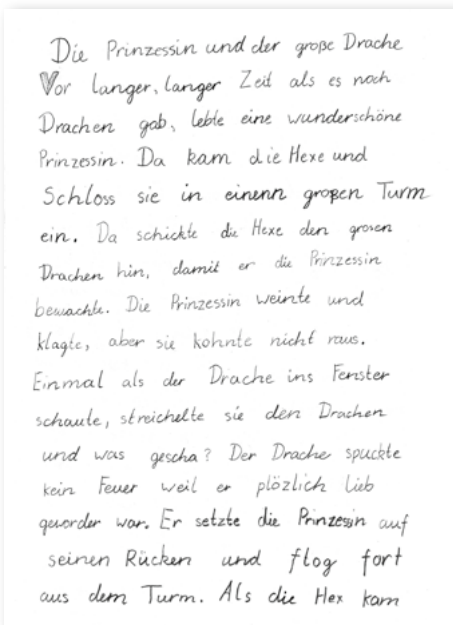


Abb. 4: Blankoheft zum Schreiben und Gestalten: Märchenheft

Literatur

Lothar Bode: Lasst die Kinder wieder mehr in Hefte schreiben. Mein Plädoyer für eine gute Schreibkultur an der Grundschule. In: Horst Bartnitzky, Ulrich Hecker, Christina Mahrhofer-Bernt (Hg.): Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben lernen. Frankfurt am Main. 2011

Barbara van der Donk/Linda Kindler: Das Heft meine Schrift und Schriftgespräche. Eigenaktive Entwicklung der individuellen Handschrift. In: Horst Bartnitzky, Ulrich Hecker, Christina Mahrhofer-Bernt (Hg.): Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben lernen. Frankfurt am Main. 2011

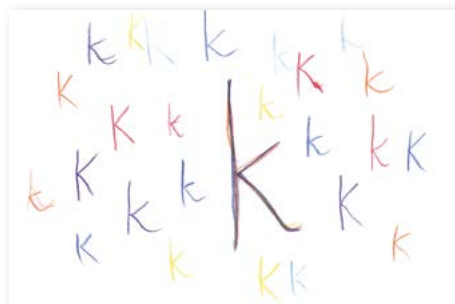


Abb. 3: Buchstabenübung

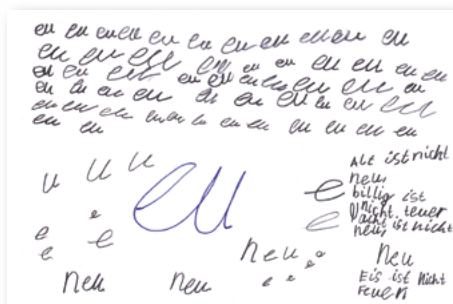


Abb. 5: Schreiben mit Schwung



Abb. 8: Schreiben in der breiten Grundlinie



Abb. 6: Heft mit Häuschen



Abb. 7: Heft mit Schreibräumen